**A.2 Unternehmensangaben und Eigenerklärungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Vergabeverfahren:** Netto-Maßnahme 2019 |  |

**Abschnitt I: Angaben des Bieters/des Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft**

**Ich / Wir gebe(n) dieses Angebot ab als:**

****

****

ggf. Name der Bietergemeinschaft: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Einzelbieter/Bevollmächtigter der Bietergemeinschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax (für den Zuschlag): | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner für die  Vertragsdurchführung: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Ggf. abweichende Kontaktdaten des Ansprechpartners für die Vertragsdurchführung

|  |  |
| --- | --- |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Beteiligung als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)

|  |  |
| --- | --- |
| Handelt es sich bei dem Bieter/Bevollmächtigten  der Bietergemeinschaft um ein Kleinstunter- nehmen, ein kleines Unternehmen oder ein mittleres Unternehmen1? | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

1 Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (ABl. L 124 vom 20.05.2003, S. 36). Diese Angabe wird nur für statistische Zwecke verlangt.

**Kleinstunternehmen:** Unternehmen, die **weniger als 10 Personen beschäftigen** und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme

**2 Mio. Euro nicht übersteigt**.

**Kleine Unternehmen:** Unternehmen, die **weniger als 50 Personen beschäftigen** und deren Jahresumsatz und/oder Jahresbilanzsumme **10 Mio. Euro nicht übersteigt**.

**Mittlere Unternehmen:** Unternehmen, bei denen es sich weder um Kleinstunternehmen noch um kleine Unternehmen handelt, die **weniger als** **250 Personen** beschäftigen und deren Jahresumsatz **50 Mio. Euro nicht übersteigt** und/oder deren Jahresbilanzsumme **43 Mio. Euro nicht übersteigt**.

**Beachte:** Maßgeblich ist das Unternehmen als Rechtssubjekt (GmbH, e. V. etc.). Ihre Angabe darf sich **nicht** nur auf einzelne Niederlassungen oder Standorte (Unternehmensteile) ohne rechtliche Selbständigkeit beziehen.

**Abschnitt II: Eigenerklärungen als Beleg für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, als Zusicherung der Einhaltung von Ausführungsbedingungen und in Bezug auf die Trägerzulassung**

Der Bieter/Bevollmächtigte der Bietergemeinschaft erklärt zu folgenden **Ausschlussgründen**:

**1. Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung**

Ich versichere, dass keine **Person**, deren Verhalten nach § 123 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) meinem Unternehmen zuzurechnen ist2, rechtskräftig verurteilt oder gegen mein **Unternehmen selbst** keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat3 nachstehender Art:

1.1 Bildung krimineller Vereinigungen, Bildung terroristischer Vereinigungen, Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland,

1.2 Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuchs (StGB) zu begehen,

1.3 Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte,

1.4 Betrug, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

1.5 Subventionsbetrug, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

1.6 Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,

1.7 Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern,

1.8 Vorteilsgewährung und Bestechung, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB hinsichtlich ausländischer und internationaler Bediensteter,

1.9 Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr oder

1.10 Menschenhandel und Förderung des Menschenhandels,

wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist.

**2. Gründe im Hinblick auf die Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen**

Ich versichere, dass ich allen meinen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen sowohl in Deutschland als auch in meinem Niederlassungsstaat – sofern es sich um einen anderen Niederlassungsstaat als Deutschland handelt – nachgekommen bin.

**3. Gründe im Zusammenhang mit sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen**

Mir ist bekannt, dass nach den folgenden spezialgesetzlichen Ausschlussregelungen

3.1 gemäß § 21 Abs. 1 des **Arbeitnehmer-Entsendegesetzes** (AEntG) Bieter von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer **Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro** belegt worden sind. Das Gleiche gilt auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

3.2 gemäß § 19 Abs. 1 des **Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns** (MiLoG) Bieter von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden sollen, die wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer **Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro** belegt worden sind.

2 Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person **als für die** **Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt** hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung (§ 123 Abs. 3 GWB).

3 Aufzählung in § 123 Abs. 1 GWB unter Angabe der einzelnen Strafnormen. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des § 123 Abs. 1 GWB stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den **vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten** gleich (§ 123 Abs. 2 GWB). Eine Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn diese inhaltlich einer Verurteilung nach den in Artikel 57 Abs. 1 der Richtlinie 2014/24/EU genannten Tatbeständen entsprechen.

Ich versichere, dass solche vorgenannten Strafen oder Bußen während der letzten zwei Jahre gegen mich **nicht verhängt** worden sind und ich mit **keiner temporären Auftragssperre** belegt worden bin.4

3.3 Das Unternehmen hat meines Wissens bei der Ausführung öffentlicher Aufträge auch **nicht gegen seine sonstigen arbeits- und sozialrechtlichen Verpflichtungen** verstoßen.5

**4. Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz**

Ich versichere, dass sich mein Unternehmen **in keiner der folgenden Situationen** befindet:

4.1 Es ist **zahlungsunfähig**.

4.2 Über das Vermögen des Unternehmens ist ein **Insolvenzverfahren** oder ein vergleichbares Verfahren **beantragt** worden.

4.3 Über das Vermögen des Unternehmens ist ein **Insolvenzverfahren** oder ein vergleichbares Verfahren **eröffnet** worden.

4.4 Die **Eröffnung** eines solchen Verfahrens ist mangels Masse **abgelehnt** worden.

4.5 Es befindet sich im Verfahren der **Liquidation** befindet oder hat seine Tätigkeit eingestellt.

**5. Gründe im Zusammenhang mit anderen schweren beruflichen Verfehlungen**

Ich versichere, dass das Unternehmen6 im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die dessen Integrität in Frage gestellt wird, u.a.

5.1 weil für eine zu einem zwingenden Ausschlussgrund führenden Straftat nach II.1 ein Strafverfahren anhängig ist, aber noch keine rechtskräftige Verurteilung vorliegt,

5.2 weil eine schwerwiegende Straftat im Geschäftsverkehr begangen wurde, die nicht unter II.1 aufgeführt ist, insbesondere Diebstahl, Unterschlagung, Erpressung, Untreue und Urkundenfälschung oder

5.3 weil eine schwerwiegende Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung oder gegen die öffentliche Ordnung begangen wurde, die nicht unter II.1 aufgeführt ist, insbesondere Volksverhetzung.

**6. Gründe im Zusammenhang mit wettbewerbsverzerrenden Verhaltensweisen**

Ich versichere, dass mein Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, u.a. die Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, die Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über die Aufrechnung von Ausfallentschädigungen sowie über Gewinnbeteiligung und Abgaben an andere Bewerber.

Falls Sie eine oder mehrere der **vorstehenden Erklärungen in II.1 bis II.6 nicht wie gefordert abgeben** können, ist dies im Abschnitt III anzugeben und näher zu begründen.

**7. Gründe im Zusammenhang mit einem Interessenkonflikt aus Beratungstätigkeiten**

Eine entsprechende Ethikerklärung (Datei A.2.2) ist dem Angebot beigefügt.

**8. Gründe im Zusammenhang mit Auskünften und Informationen**

Ich bestätige, dass mein Unternehmen

8.1 in Bezug auf seine Auskünfte zur Überprüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Einhaltung der Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder keine derartigen Auskünfte zurückgehalten hat, sowie in der Lage sein wird, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

8.2 nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

4 Bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro fordert die Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine **Auskunft aus dem Gewerbezentralregister** nach § 150a der Gewerbeordnung (GewO) an.

5 Umfasst sind gemäß Artikel 18 Abs. 2 der Richtlinie 2014/24/EU alle für das Unternehmen geltenden sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen, die durch Rechtsvorschriften der Union, einzelstaatliche Rechtsvorschriften, aber auch durch **für das** **Unternehmen verbindliche Tarifverträge** festgelegt sind.

6 § 123 Abs. 3 GWB gilt entsprechend (vgl. Fußnote 2).

8.3 nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, und nicht versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Der Bieter/Bevollmächtigte der Bietergemeinschaft erklärt zu folgenden **bei der Auftragsausführung einzuhaltenden Rechtsvorschriften**:

**9. Schutz von personenbezogenen Daten und Sozialdaten**

Ich verpflichte mich, im Auftragsfall alle erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutze von personenbezogenen Daten und Sozialdaten zu treffen (§ 78a SGB X; § 9 BDSG). Mir ist bekannt, dass sämtliche der nachfolgenden technischen und organisatorischen Maßnahmen gesetzliche Mindestanforderungen darstellen.

9.1 Der Auftragnehmer beachtet die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung. Er darf personenbezogene Daten und Sozialdaten (im Folgenden jeweils nur noch als „Daten“ bezeichnet) von Maßnahmeteilnehmern und Beschäftigten des Auftraggebers ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen und nach Weisungen des Auftraggebers verarbeiten. Der Auftragnehmer hat Daten zu berichtigen, zu sperren oder zu löschen, wenn der Auftraggeber dies verlangt.

9.2 Der Auftragnehmer ergreift Maßnahmen, damit Unbefugten der Zutritt zu seinen Datenverarbeitungsanlagen verwehrt ist. Entsprechende Räumlichkeiten sind im Regelfall abgeschlossen; die Vergabe von Schlüsseln wird ständig dokumentiert und kontrolliert.

9.3 Der Auftragnehmer ergreift Maßnahmen, damit seine Datenverarbeitungssysteme einschließlich der PC-Arbeitsplätze nicht von Unbefugten betreten oder genutzt werden können. Die Daten sind vor unbefugten Zugriffen Dritter sowie vor Computerviren etc. zu schützen.

9.4 Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die zur Benutzung seiner Datenverarbeitungssysteme berechtigten Personen ausschließlich auf diejenigen Daten zugreifen können, die ihrer jeweiligen sachlichen und fachlichen Zugriffsberechtigung unterliegen. Auf Daten von Maßnahmeteilnehmern und Beschäftigten des Auftraggebers dürfen nur mit der Durchführung der jeweiligen Maßnahme betraute Mitarbeiter des Auftragnehmers Zugriff haben.

9.5 Der Auftragnehmer sichert zu, dass in der Kommunikation mit dem Auftraggeber sowie Unterauftragnehmern Daten nur schriftlich oder per verschlüsselter E-Mail übermittelt werden.

9.6 Der Auftragnehmer ist jederzeit in der Lage, zu überprüfen, welcher seiner Mitarbeiter auf Daten von Maßnahmeteilnehmern oder Beschäftigten der BA zugegriffen hat (Protokollierung).

9.7 Auch bei der Beauftragung von Unterauftragnehmern ist der Auftragnehmer jederzeit in der Lage, dem Auftraggeber nachzuweisen, welche Daten der Maßnahmeteilnehmer oder der Beschäftigten des Auftraggebers an den Unterauftragnehmer übermittelt worden sind.

9.8 Der Auftragnehmer kontrolliert, – unbeschadet seiner fortbestehenden vertraglichen Haftung gegenüber dem Auftraggeber – bei Unterauftragnehmern, ob der Schutz der ihm anvertrauten Daten der Maßnahmeteilnehmer und Beschäftigten des Auftraggebers in gleicher Weise gewährleistet ist. Er hat den Auftraggeber unverzüglich über Datenschutzverstöße, die bei ihm selbst oder bei seinen Unterauftragnehmern eingetreten sind, zu informieren.

9.9 Der Auftragnehmer bestellt einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten, sofern die Voraussetzungen für eine Bestellung vorliegen (vgl. § 4f BDSG). Er benennt diesen dem Auftraggeber.

**10. Einhaltung geltender zwingender Mindestarbeitsbedingungen**

Ich verpflichte mich, im Auftragsfall die in meinem Unternehmen eingesetzten Arbeitnehmer/-innen nicht unter den für sie jeweils geltenden Mindestentgeltregelungen zu entlohnen und alle weiteren gesetzlichen Pflichten eines Arbeitgebers zur Gewährung von zwingenden Arbeitsbedingungen zu erfüllen.

Der Bieter/Bevollmächtigte der Bietergemeinschaft erklärt zur folgenden, **bei der Auftragsausführung**  **einzuhaltenden, zusätzlichen Ausführungsbedingung**:

**11. Abwehr von Einflüssen der Scientology-Organisation**

Ich verpflichte mich, sicherzustellen, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.

Der Bieter/Bevollmächtigte der Bietergemeinschaft erklärt hinsichtlich **seiner Berechtigung zur Auftragsausführung**:

**12. Trägerzulassung gemäß §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III**

Ich sichere zu, dass ich über die gemäß §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III erforderliche Trägerzulassung7 **bezogen auf den jeweiligen Fachbereich** nach § 5 Abs. 1 Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) verfüge. Ich verpflichte mich, auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb der mir gesetzten angemessenen Frist eine **Kopie des entsprechenden** **Zertifikats** nebst aktueller Anlage gemäß § 5 Abs. 6 AZAV vorzulegen. Über eine **ortsbezogene** Trägerzulassung werde ich erforderlichenfalls spätestens zum Maßnahmebeginn verfügen.

7 Die Regelungen zur Zulassung gelten über § 16 SGB II für die SGB-III-Leistungen, die im Rechtskreis SGB II Anwendung finden. Sie gelten dagegen nicht für die originär im SGB II geregelten Leistungen (§ 16c bis § 16f SGB II).

**Abschnitt III: Vorliegen von Ausschlussgründen nach II.1 bis II.6**

Ein Bieter hat in diesem Abschnitt **nur dann** Angaben zu machen, wenn er eine oder mehrere der Erklärungen in II.1 bis II.6 des vorstehenden Abschnitts II nicht wie gefordert abgeben kann. Wenn mehrere Mitglieder einer Bietergemeinschaft betroffen sind, legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen eine **separate, vom jeweiligen Unternehmen** ordnungsgemäß ausgefüllte Erklärungmit den nach diesem Abschnitt erforderlichen Erklärungen und Informationen mit dem Angebot vor.

**Bieter:**Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit einer straf- rechtlichen Verurteilung (siehe II.1) liegen vor.** | Wählen Sie ein Element aus. |
| Falls ja, machen Sie bitte folgende Angaben:   * Datum der Verurteilung, Art der Straftat gemäß den Punkten 1.1 bis 1.10; Grund (Gründe) für die Verurteilung * Verurteilte Person * Soweit unmittelbar im Urteil festgelegt: Dauer des Ausschlusszeitraums und Tatbestand (Tatbestände)   Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, geben Sie bitte Web-Adresse, bescheinigende Stelle an sowie genaue Bezeichnung der Dokumente an: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Im Falle einer Verurteilung: Hat das Unternehmen Maßnahmen getroffen, um trotz Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes seine Zuverlässigkeit nachzuweisen9 („Selbstreinigung“)? | Wählen Sie ein Element aus.  Falls ja, bitte die Maßnahmen beschreiben:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Hinblick auf die Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen (siehe II.2) liegen vor.** | Wählen Sie ein Element aus. |
| Falls ja, machen Sie bitte folgende Angaben:   * Betroffenes Land bzw. betroffener Mitgliedstaat * Wie hoch ist der fragliche Betrag? * Wie wurde der Verstoß gegen die bestehenden Verpflichtungen festgestellt?   Sofern die Feststellung im Wege einer Gerichts- oder verwaltungsbehördlichen **Entscheidung** erfolgte:  - Ist diese Entscheidung endgültig und verbindlich?  - Datum der Verurteilung bzw. der Entscheidung  - Im Falle einer Verurteilung: Soweit darin unmittelbar festgelegt, Dauer des Ausschlusszeitraums: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

9 Aus der Beschreibung sollte hervorgehen. dass die betreffenden Maßnahmen in Anbetracht der Art der begangenen Straftaten (punktuell, wiederholt, systematisch …) angemessen sind.

|  |  |
| --- | --- |
| Auf **andere Weise** (bitte präzisieren):   * Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen nachgekommen, indem es die Zahlung vorge- nommen hat oder eine verbindliche Vereinbarung im Hinblick auf die Zahlung der fälligen Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge –ggf. einschließlich etwaiger Zinsen oder Strafzahlungen – eingegangen ist? | Wählen Sie ein Element aus.  Falls ja, bitte näher ausführen:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Sofern die einschlägigen Unterlagen über die Zahlung von Steuern und Sozialabgaben elektronisch abrufbar sind, geben Sie bitte Web-Adresse, bescheinigende Stelle und genaue Bezeichnung der Dokumente an: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen (siehe II.3) liegen vor.** | Wählen Sie ein Element aus. |
| Falls ja, bitte näher ausführen: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Hat das Unternehmen Maßnahmen getroffen, um trotz des Vorliegens dieses Ausschlussgrundes seine Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)? | Wählen Sie ein Element aus.  Falls ja, bitte die Maßnahmen beschreiben:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz (sie- he II.4) liegen vor.** | Wählen Sie ein Element aus. |
| Falls ja, bitte konkrete Art der Situation gemäß den Punkten 4.1 bis 4.5 benennen und näher ausführen:  Erläutern Sie dabei bitte, warum das Unternehmen unter Berücksichtigung der geltenden nationalen Vorschriften und Maßnahmen betreffend die Fortführung der Geschäftstätigkeit unter diesen Umständen dennoch in der Lage ist, den Auftrag zu erfüllen. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Sofern die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar sind, geben Sie bitte Web-Adresse, bescheinigende Stelle und genaue Bezeichnung der Dokumente an: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit anderen schweren beruflichen Verfehlungen (siehe II.5) liegen vor.** | Wählen Sie ein Element aus. |
| Falls ja, bitte näher ausführen: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Hat das Unternehmen „selbstreinigende“ Maßnahmen getroffen? | Wählen Sie ein Element aus.  Falls ja, bitte die Maßnahmen beschreiben:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit wettbewerbsverzerrenden Verhaltensweisen (siehe II.6) liegen vor** | Wählen Sie ein Element aus. |
| Falls ja, bitte näher ausführen: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Hat das Unternehmen „selbstreinigende“ Maßnahmen getroffen ? | Wählen Sie ein Element aus. Falls ja, bitte die Maßnahmen beschreiben: |

**Abschnitt IV: Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft und Eigenerklärungen der weiteren Mitglieder**

Bei Bietergemeinschaften ist mit dieser Datei wie folgt zu verfahren:

1. Die Datei ist vollständig auszufüllen.

2. Die Datei ist auszudruckenund mit Ausnahme des Bevollmächtigten von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft handschriftlich zu unterschreiben und an den entsprechenden Stellen mit Firmenstempel und Datum zu versehen.

**Mit dieser Vollmacht beauftragen wir das oben im Abschnitt I als Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft benannte Mitglied im Namen und Auftrag der Bietergemeinschaft mit**

- **der Abgabe des Angebotes und**

- **dem Abschluss und der Durchführung des Vertrages.**

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung.

**Mit nachstehender Unterschrift bestätigt jedes Mitglied der Bietergemeinschaft, dass die Erklärungen entsprechend den Abschnitten II und V dieser Datei sowie die sonstigen von ihm verlangten Erklärungen in den gemäß A.6 eingereichten Dateien zur Angebotsabgabe jeweils abgegeben werden.** Falls ein Mitglied eine oder mehrere der **Erklärungen in II.1 bis II.6 dieser Datei nicht wie gefordert** abgeben kann, hat er dies im **Abschnitt III** anzugeben und näher zu begründen.

**Weiteres Mitglied der Bietergemeinschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Firmenstempel | Datum/Unterschrift  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Beteiligung als kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)

|  |  |
| --- | --- |
| Handelt es sich bei dem Mitglied der Bietergemeinschaft um ein Kleinstunternehmen, ein kleines Unternehmen oder ein mittleres Unternehmen10? | Wählen Sie ein Element aus. |

***Bei 3 und mehr Mitgliedern der Bietergemeinschaft bitte diese Seite hinreichend oft ausdrucken!***

10 Zur Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen siehe Fußnote 1.

**Abschnitt V: Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe**

Angaben in diesem Abschnitt sind nur dann zu machen, wenn beabsichtigt ist, einen Teil oder Teile des Auftrags an andere Unternehmen weiterzuvergeben (Unterauftrag) und/oder für den Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe).

Falls eine Unterauftragsvergabe beabsichtigt ist, verpflichtet sich der Bieter/die Bietergemeinschaft dafür zu sorgen, dass der vorgesehene Unterauftragnehmer ihm/ihr gegenüber gleich lautende schriftliche Erklärungen nach dem Abschnitt II (mit Ausnahme der Erklärungen in II.7 und II.12) und – soweit notwendig – nach dem Abschnitt III dieser Datei abgibt. Diese Erklärungen hat der Unterauftragnehmer mit seiner Unterschrift unter Angabe von Datum, Ort und Firmenbezeichnung zu bestätigen.

Wenn der Bieter/die Bietergemeinschaft die Kapazitäten anderer Unternehmen auch deshalb in Anspruch nehmen will, um die festgelegten Eignungskriterien [1](#page10)1 zu erfüllen, verpflichtet er/sie sich, zusätzlich eine entsprechende Bestätigung [1](#page10)2 des Unternehmens einzuholen.

|  |  |
| --- | --- |
| Mir liegen von den für eine Unterauftragsvergabe bzw. Eignungsleihe vorgesehenen Unternehmen die vorstehenden Erklärungen vor und kein Unternehmen hat darin das Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß Abschnitt III bejaht. | Wählen Sie ein Element aus. |

**Falls ja**, ist die vorstehende Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft hinsichtlich der für die Unterauftragsvergabe bzw. Eignungsleihe vorgesehenen Unternehmen ausreichend. Die Erklärungen der Unternehmen, die die für eine Unterauftragsvergabe bzw. Eignungsleihe vorgesehen sind, brauchen Sie also nicht einzureichen.

**Falls nein**, überprüft die Vergabestelle vor Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss und die Ersetzung von Unterauftragnehmern/Dritten vorliegen. Die Vergabestelle verlangt von Ihnen dann die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn Ihr Angebot in die engere Wahl kommt.

Unternehmen, die für eine Unterauftragsvergabe bzw. Eignungsleihe vorgesehen sind, benennen Sie bitte im nachfolgenden Verzeichnis und nummerieren diese aufsteigend. Die von Unterauftragnehmern auszuführenden Leistungsteile sind nach Art und Umfang kurz zu beschreiben.

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmen Nr.**Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Name: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Kurzbeschreibung der auszuführenden Leistungsteile | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

11 Als Eignungskriterien sind im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit festgelegt: Datei A.3 Erklärung zu Referenzleistungen

12 D.h. Bestätigung des Unterauftragnehmers/Dritten, dass seine in der Datei A.3 aufgeführten Referenzleistungen dem Bieter/der Bietergemeinschaft zur Verfügung stehen werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmen Nr.** Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Name: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Kurzbeschreibung der auszuführenden Leistungsteile | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmen Nr.** Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Name: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Kurzbeschreibung der auszuführenden Leistungsteile | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmen Nr.** Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| Name: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Rechtsform: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ, Ort: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Kurzbeschreibung der auszuführenden Leistungsteile | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

***Bei 5 und mehr Unterauftragnehmern bitte zusätzliche Datei A.2 verwenden bzw. bei Bietergemeinschaften bitte diese Seite hinreichend oft ausdrucken!***